

Klimaschutz im ländlichen Raum fair und sozial gestalten!



44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Anne-Monika Spallek (Coesfeld KV)

Änderungsantrag zu WKF-09

Nach Zeile 41 einfügen:

4. Die kleinen Betriebe der Nahversorgung wollen wir mit speziellen Fördermaßnahmen für bspw. moderne energieeffiziente Anlagen bei der Transformation hin zu CO2-neutralen Betriebsprozessen unterstützen. Weitere Kompensations- und Unterstützungsmaßnahmen wollen wir prüfen, so dass eine nachhaltige regionale Nahversorgung langfristig gesichert werden kann.

Begründung

Seit 1989 haben wir rund die Hälfte aller kleinen Nahversorgungsbetriebe wie die Handwerks-Bäckereien/Fleischereien, Höfe, Läden und Gaststätten im ländlichen Raum verloren. Wenn wir diese kleinen Betriebe nicht stärker unterstützen, sondern ihnen immer mehr Kosten und Auflagen zumuten, dann wird es diese Betriebe in ihrer Vielfalt bald nicht mehr geben, sondern nur noch wenige industrielle Großbetriebe. Das ist nicht nur ein großes Risiko für die Nahversorgung und das Veröden von Dörfern sondern auch ein Risiko für den sozialen Zusammenhalt, denn wichtige Kommunikationsorte gehen mit ihnen für immer verloren.

weitere Antragsteller*innen

Michael Schmeing (KV Coesfeld); Klaus Lüdemann (KV Wuppertal); Dieter Heinze (KV Coesfeld); Björn Krumminga (KV Coesfeld); Uwe Rottermund (KV Höxter); Doris Vogt (KV Coesfeld); Ingrid Tews (KV Mülheim); Axel Hoene (KV Coesfeld); Tina Guenther (KV Mettmann); Birgit Meusemann (KV Coesfeld); Thomas Rabe (KV Münster); Nabiha Ghanem (KV Soest); Tobias Kommeter (KV Coesfeld); Wolfgang Müller (KV Coesfeld); Christoph Wolfers (KV Coesfeld); Ursula Niermann (KV Coesfeld); Sabrina Schmeing (KV Coesfeld); Gregor Kaiser (Olpe KV); Lars Reichmann (KV Coesfeld)